



Transmitter EC22 D mit Display und Hupe

Toxische Gase, H₂ und O₂ sicher im Blick



Transmitter EC22 D mit Display und Hupe



Toxischen Gase, H₂ und O₂ sicher im Blick

Müssen toxische Gase, Wasserstoff oder Sauerstoff außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche überwacht und der aktuelle Messwert vor Ort angezeigt werden, ist der Transmitter EC22 D eine zuverlässige und wirtschaftliche Lösung. In Kombination mit den bewährten Controllern der GfG lässt sich der Transmitter dank einer großen Auswahl an Sensoren vielseitig einsetzen. Der EC22 D funktioniert nach dem bewährten elektrochemischen Messprinzip, das sich durch Energieeffizienz, lineares Anzeigeverhalten und hohe Empfindlichkeit auszeichnet.

Die Hardware des EC22 D erfüllt für viele Gase die Europäische Norm zur Funktionalen Sicherheit DIN EN 61508-2: 2011. Die SI-Level (bis zu SIL3) im einkanalen (1oo1) oder redundanten (1oo2) Einsatz sind in der Übersicht der Gase aufgeführt.

Kommunikation und Service

Die Signalübertragung erfolgt nach dem 4-20 mA-Industriestandard (alternativ auch per 0,2-1 mA-Stromversorgung) oder digital über die RS-485-Schnittstelle (Modbus / RTU). Prüfgas zur Funktionskontrolle und Justierung des Sensors lässt sich per Kalibrieradapter sicher aufgeben. Sämtliche Wartungsarbeiten lassen sich zudem von einer einzelnen Person durchführen.



Transmitter EC22 D mit Display, Bedientasten und akustischem Alarm

Geräteschutz und Anzeigen

Das kompakte Gehäuse zur Wandmontage ist gegen Spritzwasser und Staub geschützt (IP54). Es verfügt über ein 2,2"-Display mit integrierte Hupe und zwei Status-LEDs. Das Display zeigt Gasart und Einheit sowie den aktuellen Messwert an. Im Messbetrieb grün hinterleuchtet, wechselt die Anzeige bei einem Alarm zu rot. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Die Status-LEDs dienen zur Anzeige der Betriebsbereitschaft (grün) und von Sonderzuständen (gelb).

Zuverlässiges Messen & geringe Betriebskosten

Die Elektronik des Transmitters übernimmt die Spannungsstabilisierung, Verarbeitung der Messwertausgabe und Erkennung von Störungen schon am Messpunkt. Die eingebaute Temperaturkompensation gewährleistet höchste Messgenauigkeit. Langlebige und in der Anschaffung preiswerte Sensoren halten die laufenden Kosten gering.

Varianten für unterschiedliche Anforderungen

Die Basisvariante des EC22 ist für viele Anwendungen ausreichend. Falls eine Messwertanzeige vor Ort gewünscht ist, gibt es auch eine Variante mit Display und akustischem Alarmgeber.

- EC22** Basisvariante für eine Vielzahl elektrochemischer Sensoren
- EC22 D** mit Display zur Anzeige des aktuellen Messwerts

In Kombination mit den leistungsstarken Controllern der GfG sind beide Varianten die richtige Wahl für eine Vielzahl zu überwachender Gase.

Übersicht der

Gase und SI-Level¹:

Weitere Gase auf Anfrage.

| | | 1oo1 | 1oo2 | | | 1oo1 | 1oo2 | | | 1oo1 | 1oo2 |
|--------------------|---------------------|------|------|------------------|--------------------|------|------|-----------------------|---------------------|------|------|
| » Ammoniak | (NH ₃) | 2 | 3 | » Fluor | (F ₂) | 1 | 2 | » Schwefelwasserstoff | (H ₂ S) | 1 | 2 |
| » Chlor | (Cl ₂) | 1 | 2 | » Kohlenmonoxid | (CO) | 2 | 3 | » Silan | (SiH ₄) | - | - |
| » Chlordioxid | (ClO ₂) | - | - | » Ozon | (O ₃) | 2 | 3 | » Stickstoffdioxid | (NO ₂) | 1 | 2 |
| » Chlorwasserstoff | (HCl) | 1 | 2 | » Sauerstoff | (O ₂) | 2 | 3 | » Stickstoffmonoxid | (NO) | 1 | 2 |
| » Cyanwasserstoff | (HCN) | 1 | 2 | » Schwefeldioxid | (SO ₂) | 1 | 2 | » Wasserstoff | (H ₂) | - | - |

Technische Daten EC22 D:

Messverfahren: Elektrochemisch (EC)

Messbereich: Sensorabhängig

Gaszufuhr: Diffusion oder Begasung per Kalibrieradapter

Lebensdauer

der Messzelle: 2-3 Jahre²

Ansprechzeit: Sensorabhängig

Temperaturbereich: -20 bis +50 °C²

Luftfeuchte: 20 bis 95 % r. F.²

Luftdruck: 80 bis 120 kPa²

Ausgangssignal:

Analog: 0,2-1 mA oder 4-20 mA

Digital: RS-485

Spannungsversorgung: 12 bis 30 V DC

Gehäuse: Kunststoff

Schutzart: IP54

Abmessungen: 96 x 123 x 49 mm (B x H x T)

Gewicht: 170 bis 195 g²

Zulassungen /

Zertifizierungen:

Funktionale

Sicherheit (SIL): DIN EN 61508-2: 2011

¹ Abhängig vom verwendeten Sensor und Messbereich, ² Sensorabhängig

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH

Klönnestraße 99 | 44143 Dortmund | Deutschland

Telefon: +49 231 56400-0 | Fax: +49 231 56400-895 | E-Mail: info@gfg-mbh.com

GfGsafety.com

